

Abschrift Kronenzeitung ST 14.2.06

Streit um Koppentraun-Kraftwerk: "Landesregierung ist gefordert!"

Appell verschiedener Naturschutz-Institutionen an Politiker

Bad Aussee. - Proteste gegen das geplante Wasserkraftwerk an der Koppentraun im Ausseerland hat es zur Genüge gegeben. Jetzt, da bald eine Entscheidung über den Bau ansteht, kommt ein Aufschrei von den Naturschützern: "Der Fluss ist Teil des UNESCO-Weltkulturerbes und muss geschützt werden!"

"Die Koppentraun zählt zu den letzten vier Prozent intakter Flussabschnitte in Österreich", mahnte Hildegard Aichberger, Geschäftsführerin des WWF, am Montag bei einer Pressekonferenz. Sie protestiert gemeinsam mit dem oberösterreichischen Naturschutzbund und dem dortigen Landesfischereiverband - der betroffene Flussabschnitt liegt im Grenzgebiet zu Oberösterreich - gegen die Kraftwerks-Pläne: "Das Vorhaben ist absurd und muss so schnell wie möglich gestoppt werden- vor allem weil der Fluss Teil des UNESCO-Weltkulturerbes Salzkammergut ist!"

Eine Resolution an Landeshauptmann Franz Voves und Umweltlandesrat Manfred Wegscheider zum Erhalt der Koppentraun wurde bereits verfasst: "Es ist höchste Zeit, dass der Bau durch einen negativen Naturschutzbescheid verhindert wird." Außerdem setzt man sich für die Erklärung des Flusses zum Naturdenkmal ein - der Antrag dafür liegt bereits seit 2004 bei der BH Liezen . . . ersten Halbjahr 2006 keinen mehr."